

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Münzen und Medaillen Jeverland's auf Grund verschiedener Münzsammlungen namentlich der Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg

Merzdorf, Johann Friedrich Ludwig Theodor

Oldenburg, 1862

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: GE IX A 566

Maria 1536-1575 als alleinige Regentin.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931743)

jeversche Löwe, belegt ist. Umschrift: $\text{K} \text{R} \text{R} \text{O} - \text{D} \text{R} \text{I} \text{X} -$
 $\text{O} \text{O} \text{O} \text{O} - \text{X} \text{O} \text{I} \text{I}$

Grösse 18.

Blätter für Münzkunde a. a. O. S. 284 Nr. 6. Taf. XXII,
 327.

18.** Oertgen. 1489. (Kupfer).

Av. Spanischer Schild mit dem Jeverschen Löwen von der
 linken Seite. Umschrift: $\text{E} \text{D} \text{O} = \text{W} \text{I} \text{H} \text{K} \cdot \text{O} \text{T} \text{P} \text{I} \text{T}' =$
 $\text{I} \text{R} \cdot \text{I} \text{E} \text{V}' \star$

Rev. Grosses die Umschrift durchschneidendes Kreuz, in
 dessen Kreuzwinkeln die Buchstaben I E V E' ver-
 theilt sind. Umschrift: $\text{K} \text{R} \text{R}' - \text{D} \text{R}' \text{R} - \text{O} \text{O} \text{O} -$
 $\text{L} \text{X} \text{X} \text{X} 9$

Grösse 11. w. $\frac{13}{256}$ Loth.

Blätter für Münzkunde a. a. O. S. 284 Nr. 7. Taf. XXII,
 328. Im Besitz des Herrn Schellhass in Bremen.

Von Christopher (1511—1517) und aus der gemeinschaft-
 lichen Regierungszeit Anna's und Maria's (1517—1536) sind
 keine Münzen vorhanden. Es folgt daher

Maria 1536—1575

als alleinige Regentin.

19. Ducaten. (1560).

Av. Der gekrönte linkssehende jeversche Löwe. Umschrift:
 + MARIA . G . D . V . F . T . I E V . R . O . W . ~

Rev. Sitzende Maria auf einem Halbmonde, im linken Arme
 das Jesuskind, im rechten ein Zepter haltend. Um-
 schrift: DORCH GOT . HEB . I C . I D . ERHOL .


Gr. 16.

Abgebildet in Hoffmanns alten und neuen Münzschlüssel.
 Nürnberg 1683 und 1692. Taf. 12 zu Nr. 135. S. 288.
 auf der Tafel: allerlei zu geringhaltige valvirte Ducaten,

aber mit der entstellten Umschrift im Av. V.TT. und im Revers: DOROH IDEPAHR.

Dass Fräulein Maria Ducaten und zwar 1560 hat schlagen lassen sagt Hamelmann in seiner Chronik p. 387: „In diesem Jahre (1560) liess Frewlein Maria zu Jeuer gantz gute vollgeltende Ducaten schlagen, mit dem Jeuerischen Löwen, und dieser vmschrift: Durch Gott hab ichs erhalten.“ Aus dieser Stelle stammt wohl auch die Erwähnung in Hamb. Remarquen 1702. S. 344.

20.* Jodocusthaler o. J.

Av. Der aufgerichtete, rechtsblickende, gekrönte jeversche Löwe. Umschrift: MA * GEBO * DOC * V * FR * THO * IE * RV * O * V * WAN  (Zainhaken als Münzmeisterzeichen).

Rev. Geharnischter, linksschreitender Mann, eine Fahne in der rechten und das umgürtete Schwert mit der linken Hand haltend. Umschrift: SANCTVS * IODOCVS * MARTIR

Gr. 27—28.

Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 285. Nr. 10, nur mit dem Fehler, dass Jod. „als barhäuptig“ angegeben ist.


21.** Jodocusthaler o. J.

Av. Wie vorsteht, nur WA  (Zainhaken als Münzmeisterzeichen).

Rev. Wie vorsteht.

Grösse 27—28. Troebner.

22. Jodocusthaler o. J.

Av. Wie Nr. 20., nur in der Umschrift WAN  (Rose als Münzmeisterzeichen).

Rev. Wie vorsteht.

Grösse 27—28.

23. Jodocusthaler o. J.

Av. Wie vorsteht, nur in der Umschrift ×VFR× statt
×V×FR×.

Rev. wie vorsteht.

Grösse 27—28.

Troebner. Diese Thaler sind die ältesten (vielleicht wie aus dem Heiligen zu schliessen noch vor der Reformation) weil ihr Gepräge meist verschliffen ist. Lilienthal Nr. 1738. Hamb. Rem. 1702 S. 410. 1703 S. 106. Schlegel, Bibl. in num. p. 213. Madai 1738. Wellenh. 4947. Goeze, Beschreib. S. 32. Nr. 6. auch Abbild. das. Taf. IV. Nr. 14. Jever. Calend. 1799 p. 106 Nr. 13. Mad. Mzs. p. 344 Nr. 4767. Traunfellner p. 190. Nr. 558. Götz p. 347 Nr. 243. Hamb. 1750, 300 Nr. 1536.

24. Jodocusthaler o. J.


Av. Wie vorsteht. Umschrift: MARIA . GEB . DOC . V . FR .
T . IEVER R . O . W .

Rev. Wie vorsteht. Umschrift SANCTVS . IODOCVS . MARTIR .

Grösse 27—28. Rand glatt.

Jeversch. Calend. 1799. p. 106. Nr. 14. Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 286. Nr. 11, Köhler, Münzbel. XIV. Vorrede p. XXIX. Nr. 7. — Bei Wellenheim Nr. 4948 wird noch ein Jodocusthaler erwähnt, welcher dem vorhergehenden gleichlautend in der Umschrift des Av. OVVAN statt O.WAN und in der des Revers im Worte SANCTVS das N verkehrt haben soll. Die Umschriften sind überall schlecht und mangelhaft, woraus sich auch die Varianten erklären.

25. Jodocusthaler o. J.

Av. Wie vorsteht. Umschrift: MA * GEBO * DO * V *
FR * TH * IE * RV * O * WAN  (Zainhaken als
Münzmeisterzeichen).


Rev. Wie Nr. 20.

Grösse 27—28.

Troebner.

Merzdorf, Jeverl. Münzen.


26. Jodocusthaler o. J.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MA ◊ GEBO ◊ DO ◊
V ◊ FR ◊ THO ◊ IE ◊ RV ◊ O ◊ WII ◊  (Zainhaken
als Münzmeisterzeichen).

Rev. Wie gewöhnlich.
Grösse 27—28.

Das WII (WN) sieht fast wie WM aus.

27. * Thaler mit dem Dornenkranze o. J.

Av. Der rechtssehende aufgerichtete ungekrönte Löwe mit
geflochtenem Schweife im ausgeschnittenen Wappen-
schilde, das mit Helmdecken und Helme, aus welchem
die drei Straussfedern bis in die Umschrift steigen, be-
legt ist. Umschrift: MARIA * G * D * V * F * T *
JEVER * OS * W *  (eine gestielte vierblättrige
Blume mit einem Zainhaken gekreuzt als Münzmeister-
zeichen.)


Rev. Ein Dornenkranz. Umschrift: VERTRVIB * GOD *
SO * WE * H * D * V * HELP * * * .

Grösse 27—28. Rand glatt.

Troebner, Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 285. Nr. 8. (Be-
schreibung nicht ganz genau) Taf. XXII. Fig. 331. Köhler,
Münzbel. XIV. Vorrede p. XXVIII. Nr. 2. Wellenheim, Nr.
4946. Goeze, Beschreibungen S. 32. Nr. 5. Essen p. 100
Nr. 1224. Madai Nr. 4233 (hat aber in der Umschrift des
Rev.: S. WER. statt: SO WE, was wahrscheinlich ein Irr-
thum ist). Jever. Calend. 1799 p. 105. Nr. 11. Histor.
Remarq. 1703. Abb. das. p. 105. Mad. Mzs. p. 344. Nr.
4766. Schlegel, Bibl. in num. p. 54.

Dieser Dornenkranzthaler, oder der mit der Burg ist offen-
bar in der unrichtigen Beschreibung bei Möhring S. 5. 6.
Nr. 2. gemeint mit: Av. Maria geb. Döchter un Fräulein von
Jever, Oestringen, Rüstringen un Wangerland. Mit dem
Jeverschen Wappen. Rev. Vertrohe up Godt so ward he di
wol help.

28.** Thaler mit der Burg o. J.

Av. Der rechtssehende aufgerichtete ungekrönte Löwe mit geflochtenem Schweife im ausgeschnittenen Wappenschild, das mit Helmdecken und Helme, aus welchem die drei Straussfedern bis in die Umschrift steigen, belegt ist. Umschrift: MARIA * G * D * V * F * T * IEVER * RV * OS * W *  (eine vierblättrige gestielte Blume mit einem Zainhaken gekreuzt als Münzmeisterzeichen).

Rec. Eine unten mit Pallisaden umgebene Burg mit drei Thürmen, auf dem mittleren eine stehende Figur. Umschrift: VERTR * GOD * SO * WE * H * D * VT * HELPE * .

Grösse 27—28. Rand glatt.

Troebner, Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 285 Nr. 9. Lienthal Nr. 1737. Madai 1737. Köhler, Münzbel. XIV. Vorrede p. XXVIII. Nr. 3. Goeze, Beschreibung S. 32. Nr. 7. Jeverl. Calend. 1799. S. 106. Nr. 12. Hamb. Remarques 1702. Abbild. das. p. 409. Goetz p. 347 Nr. 242. Schlegel, Bibl. in numm. p. 211. Ward 1745 in einer Hamburger Auction mit 45 Mk. Banco, d. i. 22½ Thlr. Gold bezahlt.

29.* Heilandsthaler o. J.

Av. Der rechtssehende, aufgerichtete, ungekrönte jeversche Löwe, der in seinen vordern Pranken an einem doppelten Bande ein Schild mit dem jeverschen Wappen trägt. Umschrift: MAR * G * D * V * FR * TH * IE * RVS * OST * VN * WA *

Rev. Der aus dem Grabe erstandene Heiland, mit einem runden Kreuzschein um den Kopf, die mit einem Kreuze bezeichnete Siegesfahne in der rechten Hand, die linke zum Segnen erhebend und den Tod unter die Füße tretend. Die Vorstellung ragt in den Rand der Umschrift hinein. Umschrift: SVPERAVI * HOS * MEOS * . Lilie als Münzmeisterzeichen.

Grösse 28. Rand glatt.

Troebner. Lilienthal 1736. Madai 1736. Essen p. 100 Nr. 1223. Götz p. 347 Nr. 239. 240. Hamb. 1745 p. 49. Nr. 674. Hamb. 1750 p. 300 Nr. 1534. Wellenheim Nr. 4949. Goeze, Beschreib. S. 31. Nr. 3. Jev. Calend. 1799. p. 105. Nr. 10 a. mit dem Bemerken dass hiervon noch ein völlig gleicher Thaler, aber von größerem Stempel existire. Mad. Mzs. p. 344 Nr. 4765. a. b. Histor. Remarq. 1702. S. 344. 1703, S. 114. (Spies Beiträge I. p. 116 wird derselbe für 7 fl.; ebendas. IV, 122 für 6 fl. ausgedoten.) Dallwitz S. 62 Nr. 413.

30.** Heilandsthaler o. J.

Av. Wie vorsteht.

Rev. Wie vorsteht nur HOS *

Grösse 28.

Troebner.

31.** Heilandsthaler o. J.

Av. Wie vorsteht nur in der Umschrift WAN **

Rev. Vorstellung wie vorsteht, nur Umschrift: SVPERAV **

HOSTE * MEOS *

Grösse 28.

Troebner.

32. Heilandsthaler o. J.

A. und R. wie Nr. 29. bis auf die Umschrift im Rev., wo hier MEO- statt MEOS steht.

Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 286. Nr. 12. Taf. XXII. F. 332. aus Stürmer Abbild. Leipz. 1572. S. 78. Vorzeichniss. Leipzig 1574. S. 78.

33. Heilandsthaler o. J.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MAR·G·D·V·FR.
TH·IE·RVS·OST·VN·WAN.

Rev. Gleiche Vorstellung. Umschrift: SVPERAI·HOS·MEO ♂
(3 Röschen).

Goeze Beschreibung etc. Vorwort p. XIX.

34. Heilandsthaler o. J.

Av. Wie vorsteht. Umschrift: MAR * G * D * V * FR *
TH * IE * RVS * OST * V * WAN *

Rev. Wie gewöhnlich. Umschrift: SVPERAVI ◊ HOS ◊
MEOS ◊.

Grösse und Rand wie vorstehend. Köhler, Münzbel. Vorrede zu Thl. XIV p. XXIX Nr. 6. Auserlesene Sammlung. Hbg. 1739. Taf. XXXV S. 126 und Thalercollektion S. 93. Taf. XXXV.) woselbst er auch wie hier beschrieben, abgebildet ist. Blätter für Münzk. a. a. O. S. 286 Nr. 13. —

Einer dieser Thaler ist offenbar gemeint bei Möhring S. 7. Nr. 3 unten. Av.: Maria geb. Tochter un Fräulein to Jev. R. O. u. W. Rev.: Die Auferstehung Christi. Umschrift: Superavi hostes meos. Ebenso wird im Vorzeichnuss Leipzig 1574 (nachfolgende Thaler. S. 78 Nr. 22). Bogen Tjjj Rückseite die richtige Vorstellung des Thalers (der auf 11 grosch. 10 pf. 1 hell. meissner Wehrung, oder 15 schill. 9 Pfen. 1 Hell. Lübsch taxirt und als „Niederländisch Sort“ bezeichnet) gegeben aber in der Umschrift des Av.: finden sich nach jedem Worte 2 Sterne *, und die Umschrift des Rev. lautet SVPERAVI + HOS + MEO

35. * Daniel in der Löwengrube o. J.

Av. Der rechtssehende aufgerichtete ungekrönte Löwe mit geflochtenem Schweife im ausgeschnittenen Wappenschilde das mit Helmdecken und Helme, aus welchem die drei Straussfedern über den Perlenrand bis in die Umschrift steigen, belegt ist. Umschrift: MARIA ◊ G ◊ D ◊ V ◊ F ◊ T ◊ IEVER ◊ RV ◊ OS ◊ W (das W wie zwei a. einander gesetzte V) ✕ (Eine gestielte vierblättrige Blume mit einem Zainhaken gekreuzt als Münzmeisterzeichen).

P. rev. Daniel mit gefalteten Händen zwischen drei springenden Löwen in der Löwengrube, dem der von einem Engel durch die Luft herbeigeführte Prophet Habakuk in zwei Gefässen Nahrung bringt. Umschrift: DORC ◊ GOD ◊ HEBBE ◊ ICK ◊ IDT ◊ ERHOLDE ◊ ☽ (eine vier-

blättrige Blume mit gebogenem Stiele als Münzmeisterzeichen.)

Grösse 28. Rand glatt.

Troebner. Madai 4229. Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 286 Nr. 15. Taf. XXII. Fig. 333. Jeversch. Calender 1798 S. 75 Nr. 3. Mad. Mzs. p. 344 Nr. 4756. Dickmann p. 150 Nr. 3052. Hamb. Remarq. 1703 p. 105. Hamb. 1745 p. 49. Nr. 676. Hamb. 1750 p. 300 Nr. 1535. Molan III. p. 610 Nr. 50.

36. Desgleichen.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARI * G * D * V * F * T * IEVER * und W * (vielleicht wohl V * W *)

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: DORCH * GOD * HEBBE * ICH * u. s. w.

Mangelhaft beschrieben, wohl: DORC · GOD · HEBBE ICK. Auch ist nicht angegeben ob ERHOLDE oder ERHOLDEN Wellenheim Bd. II. Abth. 2. S. 224 Nr. 4945 mit der Angabe der Grösse 19 ad ¹⁹/₁₆ 5 Q. Gewicht.

37. Daniel in der Löwengrube. 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht, nur hat der Löwe einen zottigen Schweif und zu Seiten des Wappens steht getheilt die Jahrzahl 15 61 Umschrift: MARI · GE · DO · V · FR · T · IEV · RVS · OS · V · W · L.

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: DORC · GOD · HEBBE · ICK · IDT · ERHOLDĒ ☘ (vierblättrige gestielte Blume als Münzmeisterzeichen).

Grösse 28—29. Rand glatt.

Troebner.

38. ** Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARI · GEB · DO · V · FR · T · IEV · RV · OS · V · W · L

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift und Münzmeisterzeichen wie vorhergehende Nummer.

Grösse 28—29. Rand glatt.

Troebner. Goeze S. 31. Nr. 2. ^b. Wellenheim Nr. 4951.
Schlegel, Biblia in nummis. p. 116. Suppl. p. 1. Das E in
GEB. des Av. sieht fast wie F.

39. Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARI ◊ GEB ◊
DO ◊ V ◊ FR ◊ T ◊ IEV ◊ RVS ◊ OS ◊ V ◊ W ◊ LA


Rev. Vorstellung, Umschrift und Münzmeisterzeichen wie bei
vorhergehender Nummer.

Grösse 28—29. Rand glatt.

Troebner. Wellenheim Nr. 4950.

40. * Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung und Umschrift wie bei der vorhergehenden
Nummer, nur dass in Umschrift ◊ MARI ◊

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: DORC ◊ GOD ◊
HEBBE ◊ ICK ◊ IDT ◊ ERHOLDEN ◊  (eine linksge-
bogene vierblättrige Blume mit gekrümmtem Stiel als
Münzmeisterzeichen).

Grösse 28. Rand glatt.

Troebner.

41. ** Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARI ◊ GEB ◊ DO
◊ V ◊ FR ◊ T ◊ IEV ◊ RVS ◊ OS ◊ V ◊ W ◊ L ◊

Rev. Vorstellung, Umschrift, Münzmeisterzeichen wie bei der
vorhergehenden Nummer.

Grösse 28. Rand glatt. w. $1\frac{5}{8}$ Loth.

Troebner. Lilienth. Nr. 1734. Madai 1734. Wellenheim
Nr. 4952. Bostelmann et Toussaint Nr. 1042. Ernst p. 38
Nr. 836. Essen p. 100 Nr. 1219. Dickmann p. 150 Nr.
3052. 53. Franckh. p. 162 Nr. 2643. Goez p. 346 Nr.
235. 236. Hamb. 1745 p. 49 Nr. 672. Hamb. 1750, p.
300 A. 1532. Holtzmann p. 171 Nr. 6. Jacobs p. 312 Nr.
1147. Lynar p. 272 Nr. 193. Molan. III. p. 660 Nr. 49.
Dallwitz S. 62. Nr. 412. Hartwig. de Traux Nr. 6850.
Mad. Mnzs. p. 344 Nr. 4757. 4758. Köhne 156 Nr. 96.
Claussen 65 Nr. 1283 ^a. Spies, Beitr. I. p. 116 zu 4 fl.
ausgeboten.



42. Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARI · GEB · DO ·
V · FR · T · IEV · RV · OS · V · W · L ·

Rev. Darstellung wie vorsteht. Umschrift: DORC · GOD ·
HEBBE · ICK · IDT · ERHOLDEN † (Ein kleines Lilien-
kreuz als Münzmeisterzeichen.)

Grösse 28. Rand glatt.

Goeze Beschreib. S. 31 Nr. 2. ^a mit dem Bemerkten dass dieser Thaler nach diesem Gepräge genau in Kupfer gestochen in den Hamb. Remarq. 1702 S. 337 zu finden. Die Abbildung daselbst hat aber im Avers W · LA · statt W · L · Ebenso ist er auch (mit Verweisung auf die Hamb. Remarq. und Jacobs. S. 312 u. 1247) beschrieben in Köhler Münzbelust. XIV. Vorrede S. XXVIII, desgl. Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 286 Nr. 16 aber IEV · RVS · V · WL. und ebenso Jeverl. Kalend. 1798 S. 74. Nr. 1.

Einer dieser Thaler ist in der unrichtigen Beschreibung bei Möhring S. 11 Nr. 4 gemeint. Av. Eine sitzende Frau, zwei Löwen auf sie anspringend, von oben ein Engel. Umschrift: Dorg Godd hebbe ick idt erholden. Rev. Jeverisches Wappen. Umschrift: Mari geb. D. V. V. F. t. Jever. Rüs. Os. V. W. L. 1561 (ungefähr 2 Loth schwer).

In Vorzeichniss etc. Leipzig 1574. (nachfolgende Thaler S. 13 Nr. 2) Bogen Ljjj findet sich unter der Ueberschrift: „Abtesin von Dorn“ die Abbildung eines dieser Thaler und zwar mit folgender falschen Umschrift im Avers: ·MARI · GEB · DO · VER · THV · RVS · OS · V · W · I · A ·

43.* Daniel in der Löwengrube 1567, Jahrzahl unten.

Av. Der rechtssehende aufgerichtete ungekrönte Löwe mit geflochtenem Schweife im ausgeschnittenen Wappenschilde das mit Helmdecken und Helme, aus welchem die drei Straussfedern bis in die Umschrift aufsteigen, belegt ist. Unten zu den Seiten des Wappens die Zahlen 6 7 getheilt. Umschrift: MARIA * G * D *
V * F * T * IEVER * RV * OST * VV (das W wie zwei an einander gesetzte V)

Rev. Daniel mit gefalteten Händen zwischen vier Löwen in ruhiger Stellung in der Löwengrube die mit einer Mauer umgeben ist, dem von einem Engel durch die Luft herbeigeführt der Prophet Habakuk in zwei Gefässen Nahrung bringt. Umschrift: NACH * D * H * REICHS * SCHROT * VNDE * KORN *

Grösse 28. Rand glatt.

Troebner. Madai 4231, Wellenh. Nr. 4955. Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 287 Nr. 19 (ohne Angabe ob die Jahrzahl oben oder unten stehe und verweist auch irrthümlich auf Jacobs 1248) Jeverl. Kalend. 1798 S. 76. Nr. 6. Mad. Mzs. p. 344. Nr. 4761. Hamb. 1796 S. 30. Nr. 344. Berlin 1855 S. 39 Nr. 590.

Diese oder eine der nachfolgenden Münzen ist gemeint bei Claussen 65, Nr. 1284. Eben wie der vor. (von 1561) nur „nach des Reichs Schrott vnd Korn“. Histor. Remarq. 1702 S. 344, und Weise Nr. 1643.

44.** Daniel in der Löwengrube 1567. Jahrzahl oben.

Av. Der rechtssehende aufgerichtete ungekrönte Löwe mit geflochtenem Schweife im ausgeschnittenen Wappenschild, das mit Helmdecken und Helme, aus welchem die drei Straussfedern bis in die Umschrift steigen, belegt ist. Zu den Seiten des Helms oben die getheilte Jahrzahl 6 7 Umschrift: MARIA ◊ G ◊ D ◊ V ◊ F ◊ T ◊ IEVE ◊ RVS ◊ OST WA

Rev. Daniel mit gefalteten Händen zwischen vier Löwen (in ruhiger Stellung) in der Löwengrube, die mit einer Mauereinfassung umgeben ist, dem von einem Engel durch die Luft herbeigeführt der Prophet Habakuk in zwei Gefässen Nahrung bringt. Umschrift: NACH * DES * H * REICHS * SCHRODT * VND * KORN *

Grösse 28. Rand glatt, w. $1\frac{5}{8}$ Loth 8 Gr.

Troebner. Madai Nr. 4230. Bostelm. et Touss. Nr. 1043 de Traux Nr. 6851. Frost Abth. II. p. 219 Nr. 81. Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 287 Nr. 17. Wellenheim Nr. 4954 Jacobs Nr. 1248. Jever. Kalend. 1798. S. 75 Nr. 4. Mad. Mzns. p. 344 Nr. 4759. 4760. Essen p. 100 Nr. 1220.

Goez p. 347 Nr. 237. Gudenus Uncial. Sel. Nr. 504. Sander, Sammlung rarer und merkwürdiger Gold- und Silbermünzen, 2. Folge S. 85, woselbst er auch abgebildet ist. Köhler, Münzbel. XIV Vorrede S. XXIX Nr. 5 bezieht sich auf Jacobs, giebt aber die Umschriften falsch an, nämlich Av. MARIA G. D. V. F. T. IEVER. RVS. OS. V. W. Rev. NACH. D. H. REICHS. SCHRODT. UNDE. KORN. Er scheint diesen Thaler nicht selbst gesehen zu haben, woraus seine Angabe zweifelhaft wird. Bei Bauer p. 345 zu 5 fl. ausgeben.

45. Desgleichen 1567.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARIA ◊ G ◊ D ◊
V ◊ F ◊ T ◊ IEVE ◊ RVS ◊ OST ◊ W

Rev. Vorstellung wie vorsteht, desgleichen die Umschrift.
Grösse 28. Rand glatt.

Burckhardt II. S. 165 Nr. 391. Hamb. 1745 p. 49
Nr. 673.

46.* Desgleichen 1567.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARIA ◊ G ◊ D ◊
V ◊ FR ◊ T ◊ IEVER ◊ RV ◊ OS ◊ V ◊ W ☞ (eine vier-
blättrige Blume als Münzmeisterzeichen ziemlich oben
bei den Straussfedern).

Rev. Ganz wie vorsteht.
Grösse 28. Rand glatt.

Troebner. Madai 6824. Wellenheim Nr. 4953. Blätter
für Münzk. a. a. O. S. 287 Nr. 18 (giebt irrig Madai Nr.
4231 an) Jever. Kalender 1798 S. 75 Nr. 5. Köhne 156
Nr. 97. Essen p. 100 Nr. 1221.

47.** Desgleichen 1567.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARIA * G *
D * V * T * IEVER * RVS * OS * V * W

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: NACH * D *
H * REICHS * SCHROT * VNDE * KORN *
Grösse 28. Rand glatt.

Troebner. Leipzig 1853 p. 420, Nr. 8569. Dieser Thaler stimmt am meisten mit dem von Köhler Münzbelust. XIV Vorrede S. XXIX Nr. 5 beschriebenen Stücke überein, nur dass hier SCHROT dort SCHRODT steht. Vergl. Anmerkung zu Nr. 44.

48. Desgleichen 1567.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARIA . G . D . V .
FR . T . IEVER . RVS . OS . V . W

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: NACH · D · H ·
REICHS · SCHROT · VNDE · KORN.

Grösse 28. Rand glatt.

Goeze Beschreibung S. 30 Nr. 1^a. Dieser Thaler stimmt mit dem vorhergehenden überein, nur dass hier Punkte statt der Sterne und in der Umschrift des Av. FR statt F steht.

49. Desgleichen 1567.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARIA * G * V *
F * TH * IEVER * RVS * OS * V * WA

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: NACH * D * H *
REICHS * SCHROT * VNDE * KORN *

Grösse 28. Rand glatt.

Madai Nr. 5851. Blätter für Münzk. a. a. O. S. 287 Nr. 20 (durch ein Versehen des Stempelschneiders fehlt im Av. in der Umschrift das D und hat dies Versehen zu der unrichtigen Lesart Maria Gräfin Vnd Froicken etc. Veranlassung gegeben). Jever. Kalend. 1798 p. 76 Nr. 7. Mad. Mnzs. p. 344 Nr. 4762.

50. Thaler mit dem Lilienkreuze 1572.

Av. Das behelmte und mit Decken belegte ausgeschnittene Jeverische Wappen, zu dessen Seiten die Zahlen 7 2.
Umschrift: MA ◊ GEBO ◊ DO ◊ V ◊ FR ◊ THIO ◊ IEV ◊ R ◊
O ◊ V ◊ W

Rev. Lilienkreuz dessen Herz mit dem Jeverischen Wappen belegt ist. In den vier Kreuzeswinkeln stehen abwech-

selnd das Jeverische Löwenwappen und das Oldenburg-Delmenhorstische. Umschrift: DORCH ◊ GODT ◊ HAB ◊ ICS ◊ ERHALTEN  (Eichel als Münzmeisterzeichen.)
Grösse 28. Rand glatt, w. $1\frac{5}{8}$ Loth 6 Gr.


Troebner. Lilienth. Nr. 1735. Weise Nr. 1714. Madai 1735. Essen p. 100 Nr. 1222. Franckh. p. 162 Nr. 2644. Götz p. 347 Nr. 238. Hamb. 1750, p. 300 Nr. 1533. Lynar p. 272 Nr. 194. Jacobs Nr. 1249. Wellenheim Nr. 4956. de Traux 6852. Mad. Mnzs. p. 344. Nr. 4763. Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 287 Nr. 21. Jever. Kalender 1799 p. 104 Nr. 8. Möhring S. 7. Nr. 2. gehört wohl hierher, derselbe ist nur sehr unrichtig folgendermassen beschrieben:

Av. Ein Wappen mit Umschrift: Maria geb. Docht. u. Fraeul. to J. O. K. und Wang.

Rev. Ein Kreuz mit 4 Wappen darzwischen. Umschrift: dorch Gott heb ic it erholden.

51.** Thaler mit dem Lilienkreuze 1572.

Av. Wie vorsteht.


Rev. Wie vorsteht, nur in der Umschrift ICKS und dem Münzmeisterzeichen  (Eichel und Zainhaken.)

Grösse 28. Rand glatt.

Troebner. Bostelm. et Touss. Nr. 1045. Köhler Münzbelast. XIV Vorrede S. XXVIII Nr. 1. nur ohne Angabe der Jahrzahl und mit den Fehlern in der Umschrift Av. OST statt O. Rev. HAAB statt HAB

52** Kleiner Dickthaler mit dem Lilienkreuze 1572.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: M \bar{A} ◊ GEBO ◊ DO ◊ V ◊ FR ◊ TH ◊ IE ◊ R ◊ O ◊ W \bar{A}


Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: DORCH ◊ GODT ◊ H \bar{A} B ◊ ICKS ◊ ERH \bar{A} LTE  (Eichel und Zainhaken)

Grösse 24. Rand glatt.

Troebner. Merzdorf Oldenb. Münzen Nr. 47. Goëze Beschreib. S. 33 Nr. 8.

53.** Thaler mit dem Lilienkranze 1573.

Av. Vorstellung wie vorsteht, nur getheilt durch das Wap-
pen die Zahlen 7 3 Umschrift: MA ☉ GEBO ☉ DO ☉
V ☉ FR ☉ THO ☉ IEV ☉ R ☉ O ☉ V ☉ W

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: DVRCH ☉ GOT ☉
HAB ☉ ICHS ☉ ERHAL ☉ P ☉ VON ☉ XXX ☉ ST ☉  (Ei-
chel und Zainhaken gekreuzt als Münzmeisterzeichen).

Grösse 28. Rand glatt.

Troebner. Merzdorf Nr. 48. Madai 4232 (in der Um-
schrift des Av. WA statt W vielleicht irrthümlich). Mad.
Mnzs. p. 344 Nr. 4764. Goetz p. 347 Nr. 241. Goeze Be-
schreib. S. 31 Nr. 4. mit der Vermuthung, dass von dieser
Art noch einer vorhanden sei, auf welchem P VON XXX
ST. fehle, doch könne Jacobsen Nr. 1249 auf den sich
Madai 1735 beziehe, diesen Zusatz ausgelassen haben. Das
ist dahin zu berichtigen, dass der von Jac. beschriebene
Thaler von 1572, welchem das P VON XXX ST fehlt, rich-
tig beschrieben ist, nur dass Goeze diesen Thaler nicht ge-
kannt hat. Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 287 Nr. 22 führen
Madai 4232 an, welcher den Fehler WA statt W in der Um-
schrift des Avers hat. Ebendas. Nr. 14 wird aus dem Je-
versch. Kalend. 1799 S. 107 Nr. 15 ein mangelhaft beschrie-
bener Thaler erwähnt, der im Av. das Wappen und die Um-
schrift: MARIA. GEB. DOCHT. V. FRAVL. TO. I. O. R. V.
WANG — im Rev. Ein Kreuz in dessen Winkeln vier Wap-
pen (welche?) und als Umschrift: DORCH GOTT. HEB. IC.
IT. ERHOLDEN führen soll. Diese Beschreibung ist durch-
aus unrichtig und dürfte deshalb das Stück sehr in Zweifel
zu ziehen sein. Jev. Kalend. 1799 p. 104 Nr. 9. (aber in
der Umschrift des Av. R.O.WA was auch ein Fehler sein
kann). In „Abdruck der verbotenen Münzen, welche des heil.
Röm. Reichs Münzordnung ungemäss“ (München 1581) Blatt
B. vj^a. unten ist dieser Thaler abgebildet und zu 13 Batzen
normirt. Auf dem Av. fehlt die Jahrszahl und lautet die
verkehrte Umschrift: MONETA. NO. GE. B. DO. V. FR. IV. R.
O. I. auf dem Revers ist das Oldenburgische Wappen total

falsch. Hier sei noch bemerkt dass in demselben Buche auf dem Titel mit der Ueberschrift: „Freuchen von Jevern Thaler. Dieser Thaler ist einer 12 Batzen werdt“ folgendes Stück als ein Jeverches bezeichnet wird, was völlig grundlos ist.

Av. In einem ausgeschnittenen mit einer Krone bedeckten vierfeldigen Schilde in den 3 ersten Feldern Löwen, im vierten eine Mauer mit aufsteigendem Löwen. Umschrift: IN . SPE . ET . SILENTIO . FORTITVDO . ME . A †.

Rev. Gekrönter schreitender Löwe rechtssehend. Umschrift: IN . SPE . ET . SILENTIO . FORTITVDO . MAI 1577.

54. ** Halber Thaler 1565.

Av. Der den Jeverchen Löwen führende spanische Wappenschild mit Helm und Helmdecken; die drei Straussfedern auf dem Helme gehen in die Umschrift. Durch das Wappen getheilt die Jahrzahl 6 5. Umschrift: MARIA ◊ G ◊ D ◊ V ◊ F ◊ T ◊ JEVER ◊ RV ◊ OS ◊ V ◊ W

Rev. Daniel (mit drei Löwen) in der Löwengrube, welchem Habakuk, durch den Engel herbeigeführt, Speise bringt. Umschrift: NACH * DES * H * REICHS * SCHROT * V * KORN *

Grösse 23. Rand glatt.

Unedirt. Troebner.

55. * Halber Ortsthaler 1561.

Av. Der den Jeverchen Löwen führende ausgeschnittene Wappenschild mit Helm und Helmdecken; die drei Straussfedern auf dem Helme schneiden die Umschrift. Durch das Wappen getheilt die Jahrzahl 6 1. Umschrift: MARIA ◊ G ◊ D ◊ V ◊ F ◊ T ◊ IE ◊ RVS ◊ OS ◊ W ❄ (eine umgekehrte gestielte vierblättrige Blume als Münzmeisterzeichen).

Rev. Maria mit dem Jesuskinde auf dem linken Arme, ein Scepter in der rechten Hand, auf einem halben Monde stehend und mit Strahlen umgeben. Die Krone Mariens schneidet die Umschrift. Umschrift: DORC ◊ GO ◊ HE IC ◊ IT ◊ ERHO ◊

Grösse 20. Rand glatt.

Troebner. Blätter für Münzkunde a. a. O. S. 287 Nr. 23.
Taf. XXII, 334. Numophylac. Molano - B. III. p. 600 Nr.
51. Madai Nr. 1739. Es scheint auch Exemplare zu geben
wo im Rev. nach ERHO die kleine Rose fehlt.

56. Halber Ortsthaler 1561.

Av. Wie vorsteht, nur MARIA GEB. DO. V. FR. T. IEVER.
R. O. V. W.

Rev. Wie vorsteht.

Blätter für Münzkunde a. a. O. Nr. 24.

57. Halber Ortsthaler 1561.

Av. Wie vorsteht, nur MARIA GE. D. V. F. T. IEVE. RV.
OS. V. WAN.

Rev. Wie vorsteht nur DORC. GOT. HE. IC. IT. ERHO.

Blätter f. Münzkunde a. a. O. Nr. 25.

58.* Halber Ortsthaler. 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht nur etwas grösser. Umschrift:
MARI · G · D · V · F · T · IEVER · RV · OES · RW.

Rev. Wie vorsteht (Nr. 55) nur fehlt nach ERHO die kleine
Rose.

Grösse 20.

Unedirt.

59. Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung wie gewöhnlich, neben dem Wappen die
Zahl 12. Umschrift: MARIA · GE · D · V · F · T · IEVE ·
RV · V · WALAN. 61.

Rev. Vorstellung wie gewöhnlich. Umschrift: DORC · GOT ·
HE · IC · IT · ERHO. 61.

Madai 1739. v. Lilienthal Nr. 1739 mit der Bemerkung:
„ist ein rarer halber Thaler“. Es fehlt jede nähere Angabe.
(Mad. Mnzs. p. 344 Nr. 4767. Cat. Imp. p. 373. Weise
Nr. 1642. mit der Verweisung auf Molan. III., p. 660 Nr. 51.)

60. Halber Ortsthaler. 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht, auch mit der Zahl 12 neben dem Wappen. Umschrift: MARIA. G. D. V. F. T. IEVE. RV. OS. V. WAN. 61

Rev. Vorstellung wie gewöhnlich. Umschrift: DORC. GOT. HE. IC. IT. ERHO. 61.

Jeverl. Kal. 1799. S. 107. Nr. 16. Die Zahl 12 so wie das zweimalige Vorkommen der Jahreszahl scheint fraglich. — Einer dieser halben Thaler ist auch gemeint bei Möhring S. 8 Nr. 11. Av. Jeversches Wappen. Umschrift: Maria geb. Tochter un Fraeul. to Jever R. O. U. W. Rev. Maria mit dem Kinde Jesu. Umschrift: dorc Gott heb ic id erholden. 61. Auf dem Titelblatte des Münzbuchs Francf. a. M. 1631 ist ein Stück abgebildet (ob richtig?) das hierher zu passen scheint.

Av. Vorstellung wie angegeben, zu Seiten des Wappens I 2
Umschrift: MAR. G. D. V. F. T. IEVER. RV. OS. W. 1561.

Rev. Vorstellung wie angegeben. Umschrift: DORC. GOT. HEB IC. IT. ERH. 61.

Hierzu gehören auch noch Arends Münzbuch Titeln. Nieders. Valvationsdruck p. 120.

62. Sechs- oder Achtgroschen-Stücke 1561.

Av. Das Wappen mit der Umschrift: MARIA. GEB. DO. U. FR. T. IEVER. R. O. V. W.

Rev. Die Jungfrau Maria mit dem Christkinde, umstrahlet, auf einem halben Monde stehend, in der Hand einen Scepter. Umschrift: DORC. GOT. HE. IC. IT. ERHO. 61

Jeverl. Kalend. 1799 S. 107 Nr. 17. Möhring. S. 8. Nr. 12 unrichtig so beschrieben: Av. Maria geb. Docht. u. Fr. to Jever. R. O. U. W. Rev. Maria mit dem Kinde Jesu und dor Gott heb ickt erholden.

63. Aehnliches Markstück. 1561.

Av. Das Wappen mit einem Harnisch und herabhängenden

Kranz. Umschrift: MARIA G. D. V. F. T. IEV. RV.
OS. W.

Rev. Wie vorsteht.

Jeverl. Kalend. 1799 S. 108 Nr. 18. Im Numophylac.
Mansbergian. S. 713 Nr. I. wird noch eine kleine Münze
(wahrscheinlich unrichtig) folgenderweise beschrieben, die
hier ihren Platz finden mag.

Av. Der jeversche Löwenschild mit der Jahrzahl: 61. Um-
schrift: MARIA . G . D . V . F . T . E . RVS.

Rev. Die Jungfrau Maria mit dem Jesuskinde auf dem Arme
auf einem Halbmonde stehend. Umschrift: DORC . GO .
HE . IC . ET . ERHO .

Diese Münze gehört wahrscheinlich hierher, und zeugt für
ihre unrichtige Beschreibung, dass die Umschrift im Av. mit
RVS endet und im Rev. ET statt IT steht.

64. Viertelthaler (Flindrich?) 1560.

Av. Das Wappen wie angegeben in ausgeschnittenem Schilde.
Umschrift: MARIA . G . D . V . F . TO IEVER RVS. OST.
WAN

Rev. Burgundisches Kreuz die Umschrift schneidend, in des-
sen Winkeln vertheilt 1 5 6 0 Umschrift: DORCH . -
GOT . HE-B IC . IT . - ERHOL .

Grösse 18.

Blätter f. Münzkunde 1836 Nr. 11 S. 122 Nr. 90. Nr. 23.
24. S. 288 Nr. 26 (nur in der Umschrift des Av. ROS)
Taf. VIII, Nr. 90, und S. 255. Offenbar ist hiermit auch
gemeint Hamb. 1750 p. 300 Nr. 1537. Av. Das behelmte
Wappen mit der Umschrift: Mari . G . D . V . F . R . T . IE . RV .
OS . V . W . Rev. Blumenkreuz darneben 1570 mit der Um-
schrift: Durch Gott hab ichs erhalten.

65. Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung wie bei 1560 nur zu Seiten des Wappens
getheilt 6 1 Umschrift: MARIA ◊ G ◊ D ◊ V ◊ F ◊
T ◊ IE ◊ RVS ◊ OS ◊ W ◊ ✻ (kreuzförmige vierblät-
rige Blume.)

Merzdorf, Jeverl. Münzen.

Rev. Vorstellung wie vorsteht. In den Kreuzeswinkeln
1 5 6 1 Umschrift: DOR · G — HEB — IC · ID —
ERHO —

Grösse 18—19.

Troebner. In folgender Beschreibung

Av. Maria G. D. V. F. T. Jever Rv. Os. W. Das Wappen
zu dessen Seite 61.

Rev. Dorc. Go. He. ic. it. erho = Gekrönte Maria mit Strah-
len umgeben hält in der R. den Scepter und auf der
L. das Kindlein. Unter ihren Füßen ist der sichelför-
mige Mond,

giebt Holzmann p. 171 Nr. 7. offenbar dieselbe Münze als
„Quart-Thaler“.

66. Flindrich. (1561.)

Av. Der aufrechtstehende rechtssehende ungekrönte Löwe.
Umschrift: MARIA · G · D · V · F · T · IEV · RV · OS · V · W.

Rev. Die Jungfrau Maria auf einem Hügel stehend in dem
linken Arme das Jesuskind in dem rechten ein Scepter
haltend. Umschrift: VER · GO · SO · W · HE · DI · VT · H.
(vertrouw got so wert he di uthelpen).

Grösse 14.

Nach Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 288 Nr. 30 (vergrössert
Taf. XXII, 330) aus: Verzeichnuss und Gepräge der Groben
und kleinen Münzsorten Leipzig 1574 S. 113, wo der Werth
auf 4 Pfennige taxirt ist.) [1572, S. 120.] Der Text und
die Abbildung variiren; so z. B. ist im Text die Jahrzahl
1561 auf dem Avers angegeben, die in der Abbildung fehlt.
Hoffmanns Münzschlüssel 1683 p. 234 Taf. liest im Av.:
WA und ebenso die Ausgabe von 1692. Die Grösse der
Abbildung in den Münzblättern lässt auf einen Flindrich
schliessen, die Werthangabe aber nur auf ein Schaaf. Was
an diesen Angaben Richtiges ist, müssen wir dahin gestellt
sein lassen, da wir kein Original zu Händen gehabt haben.
In demselben Verzeichniss S. 103 findet sich ein Stück mit
gleicher Vorstellung, nur sind die Umschriften anders. Av.
MONETA NOVA ARGENTEA. D. I. L (worin offenbar ein
Fehler steckt). Rev. SANCTA MARIA VIRGO.

67.* Flindrich. 1561.

Av. Der jeversche Löwe in ausgeschnittenem, mit Helm und Helmdecken verzierten Wappenschilde neben welchem 6 1, Auf dem Helme ragen die drei Straussfedern bis in die Umschrift. Umschrift: MAR · G · D · V · F · T · IE · RVS · OS · W ☩

Rev. Grosses niederländisches die Umschrift durchschneidendes Kreuz in dessen Herzen ein Stern. Hinter dem Kreuze ein verzierter Vierpass. Umschrift: DOR · G · HEB · - IC · ID · - ERHO -

Grösse 19.

Unedirt.

68.* Flindrich. 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MA · R · G · D · F · T · IE · RV · VS · OS W ☩

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: D · O · R · G · - H · B · - I · · C · I · T · - ERHO

Grösse 19.

Unedirt. In den Stellen . . hat die Münze ein Loch und haben daselbst wohl folgende Buchstaben gestanden im Av. MARR. im Rever. ICC. Die Umschrift ist verschoben wie das erste Wort derselben im Rev. deutlich zeigt, so wie das RV. VS im Avers.

69. Flindrich. 1561 (?)

Av. Vorstellung wie vorsteht, nur neben dem Wappen 1 0
Umschrift: MARIA · G · D · V · F · T · I · V · E · R · RV · OS · V · WA :

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: DOR · - GO · HE · - IC · IT · E · - RHOLD · - T ☩

Grösse 19.

Chalon (R). Les seigneurs d'Jever. Bruxelles Devroye 1853. 8. Revue de la numismat. belg. T. III, 2. Serie p. 245 T. XII, Nr. 2. Die Zeichen 1 0 auf dem Avers sind wohl nichts weiter als die durch Versehen des Stempelschneiders, der überhaupt kein grosser Künstler gewesen zu sein scheint, verkehrt gestellten Zahlen 6 1 und ist im Abdruck aus 6 0 geworden. Diese Münze war in Besitz von

4*

Herrn de Jonghe in Brüssel; und ist gewiss gemeint Stalling
S. 20 Nr. 34

Av. Der jeversche Löwe an dessen Seite 1. O. Umschrift:
MARIA . G . D . V . F . T . IEVER . RV . O . V . WA .

Rev. Ein grosses Kreuz. Umschrift: DOR . GO . HE . IC . IT .
ERHOLDE

70.* Schaaf oder Stüber 1561.

Av. Das Jeverische Löwenwappen in ausgeschnittenem
Schilde mit Helm und Helmdecken. Die drei Strauss-
federn schneiden die Umschrift. Neben dem Wappen
getheilt 6 1. Umschrift: ✂ MARIA · G . D . V . F . T .
IEVE . RVS . OS . W

Rev. Grosses niederländisches, die Umschrift schneidendes
Kreuz, in dessen Herzen ein Stern. Hinter dem Kreuze
ein verzierter Vierpass. Umschrift: ✂ DOR · - GO · HE -
IC · IT · E - RHOL .

Grösse 16.

Unbeschrieben.

71. Schaaf oder Stüber 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARIA . G . D . V .
F . T . IEVER . RVS . OS . W .

Rev. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: DORC - GOT . HE -
IC . IT . E - RHOL .

Grösse 16.

Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 288 Nr. 27. Taf. XXII, Nr.
335.

72.* Schaaf oder Stüber 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MARI . G . D . V . F .
T . IEV . RVS . OS . W .

Rev. Wie Nr. 70.

Grösse 16.

Unbeschrieben.

73.* Schaaf oder Stüber 1561.

Av. Wie Nr. 72.

Rev. Vorstellung wie vorsteht. ✂ DORC · GOT · HE · IC · IT
E · RHOL.

Grösse 16.

Unbeschrieben.

74. Schaaf oder Stüber 1561.

Av. Wie vorsteht die Vorstellung. Umschrift: MAR · G · D ·
V · F · T · IEV · RVS · OS · W.

Rev. Vorstellung wie vorsteht. DORC · GOT · HE · IC · IT · E ·
RHOL.

Grösse 16.

Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 288. Nr. 28. Taf. XXII.
Nr. 336.

75. Desgleichen 1561.

Av. Der Jeversche Löwe, unten die Jahrzahl 6 1 Umschrift:
MARI · G · D · V · F · T · IEVER · RVS · OS · W.

Rev. Ein grosses Kreuz. Umschrift: DORC · GOD · HEBBE ·
IC · IT · ERHOLDE.

Nur aus Stalling S. 21 Nr. 35 a. — 35 c. und wird wohl
im Av. der behelmte Jeversche Löwenschild zu verstehen
sein.

76. Desgleichen 1561.

Av. Der behelmte Jeversche Löwenschild wie gewöhnlich zu
dessen Seiten getheilt die Jahrzahl 6 1 Umschrift:
MARI · G · D · V · F · T · IEV · RV · OS · W.

Rev. Grosses niederländisches die Umschrift schneidendes
Kreuz, in dessen Herzen ein Stern, hinter dem Kreuze
ein verzierter Vierpass. Umschrift: DORC · GOT · HE ·
IC · IT · E · RHOL (Loch DE?)

Troebner. Unbeschrieben.

77. Desgleichen 1561.

Av. Das behelmte mit Decken belegte Löwenwappen, zu
dessen Seiten getheilt 6 1 Umschrift MARIA · G · D · . . .
ER · OV · I · V

Rev. Die Maria auf dem Halbmonde mit dem Christuskinde.
Umschrift: DORG GOT IE IC TI. ERHO

Nur aus Hoffmanns Münzschlüssel 1683 Tafel zu 234,
unten rechts und ebenso in der Ausgabe von 1692.

78.* Wohl halber Stüver 1561.

Av. Der Jeverse ungekrönte rechtssehende Löwe in aus-
geschnittenem Schilde. Umschrift: MAR. G. D. V. F. T.
IE. R. OS. W^o

Rev. Schwebendes Ankerkreuz, darum ANN . DOM . 1561.
Umschrift: DVR. GOT. HEB. IC. ID. ERH^o

Grösse 12—13. Billon.

Unbeschrieben, wird wohl Stalling 21, Nr. 36 sein, wo
nur die Umschrift im Av. W statt W^o und im Rev. ERHO statt
ERH^o hat und das Stück als halber Stüver bezeichnet ist.

79.* Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht, nur ist der Schweif des Löwen
etwas anders. Umschrift: MA. G. D. V. F. T. IEVER.
RV. OS. V. WAN.

Rev. Vorstellung wie vorsteht nur ANNO . DOMINI . 1561.
Umschrift: DORG · GOT · HEB. IC. IT. ERHOLDEN.

Grösse 13. Billon.

Unbeschrieben.

80.* Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht. Umschrift: MA. G. D. V. F.
T. IEVER. RV. OS. WA⁺

Rev. Vorstellung wie vorsteht nur ANNO DOM 61 × Um-
schrift: DOR × GOT × HE × IC × IT × ERHO ×

Grösse 13. Billon.

Blätter f. Münzk. a. a. O. S. 288 Nr. 29. Taf. XXII, Nr.
337. als Oertgen bezeichnet.

81. Desgleichen 1561.

Av. Vorstellung wie vorsteht, nur oben und zu jeder Seite
des Schildes eine fünfblättrige Rosette. Umschrift:
MAR. G. D. V. F. T. IEV. RV. OS. W.

Rev. Vorstellung wie vorsteht nur die innere Umschrift:
ANNO. DOMI . 61., die äussere DOR. GOT. HEB. IC.
IT. ERHOL.

Billon.

Troebner. Unedirt.

82. Oertgen ($\frac{1}{4}$ Stüber) 1561.

Av. Der jeversche ungekrönte Löwe. Umschrift: MAR . . .
T. IE. R. O. W.

Rev. Kreuz in dessen Winkeln die Jahrzahl 1 5 6 1 getheilt.
Umschrift: DOR - GHI - IER -

Grösse 10—11. Billon.

Troebner. Die Punkte bezeichnen die ausgebrochenen Stellen. Das Stück wird wohl mit dem bei Stalling S. 21 Nr. 37 beschrieben:

Av. Der Löwe. Umschr.: MA. G. D. V. F. T. IEV. R. O. W.
Rev. Ein Kreuz in dessen vier Ecken die Jahrzahl 1561.
DOR. G. H. I. I. ERHOL.

identisch und jene Beschreibung ungenau sein.

Die Grafen von Oldenburg Johann XVI und Anton Günther 1575—1667 haben keine speciell jeverschen Münzen schlagen lassen.

Johann Rudolph, Fürst von Anhalt-Zerbst,

ergriff 20. Juni 1667 die Regierung,

† 4. Juli 1667.

83. Sterbemünze.

Av. Das geharnischte Brustbild mit natürlichem Haare, die Schärpe über die rechte Schulter geworfen, von der rechten Seite. Umschrift: IOAN. D. G. PR. ANH. COM.
ASC. DN. SER. BERN. IEV. ET KN *